

# EWF ZITIG

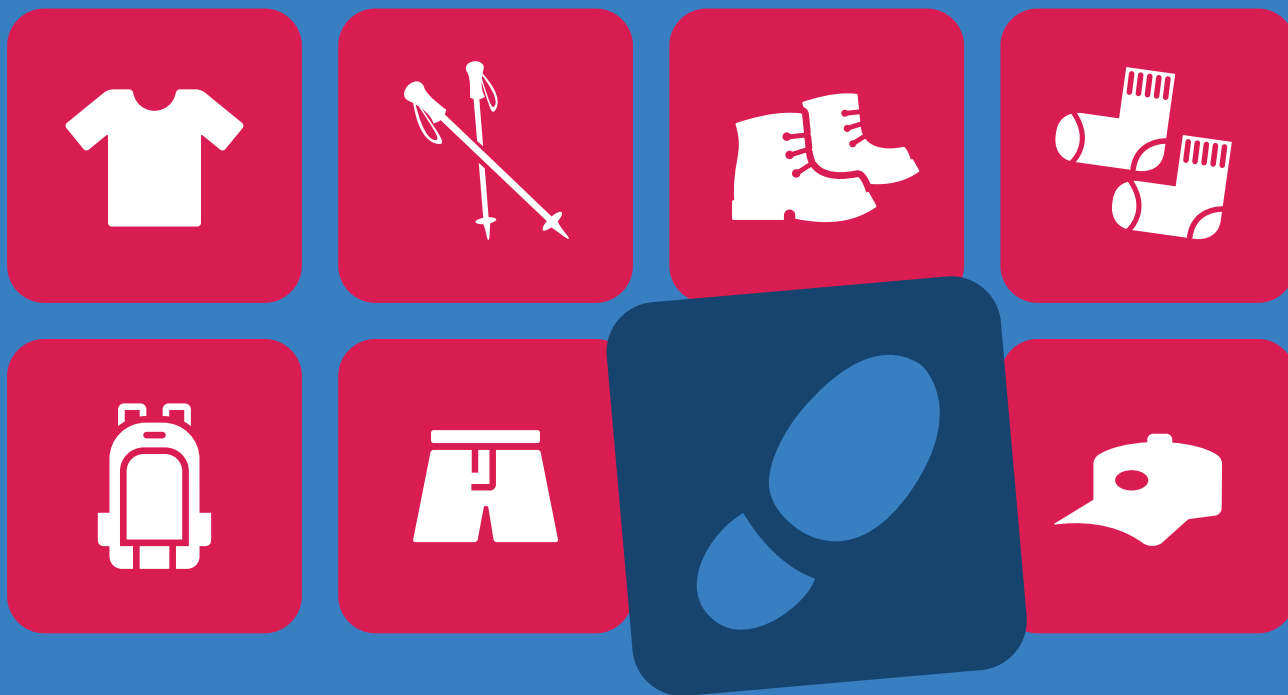


Oktober 2015



# ZUBERBÜHLER

zubischuhe.ch



Auf über 800m<sup>2</sup>:

# SCHUH- UND OUTDOORMARKT mit Kinderecke!

SPAREN SIE  
BIS ZU

# 50%

IM GROSSEN  
SALE & OUTLET  
IM 1.UG

zubischuhe.ch AG • Alpsteinstrasse 83, 9100 Herisau  
ÖFFNUNGSZEITEN Mo – Fr: 09.00 – 12.00 und: 13.30 – 18.30 • Sa: 09.00 – 16.00

Liebe Leserinnen und Leser

Und schon neigt sich wieder ein Vereinsjahr dem Ende entgegen und der Vorstand lädt zu 102. Hauptversammlung. Es scheint – zumindest mir – als rase die Zeit nur so dahin.

Seit der letzten Ausgabe waren wir EWF-lerinnen und EWF-ler auch nicht untätig. So haben viele Touren statt gefunden, ebenso das allseits beliebte Kleinkaliberschiessen im Espel Gossau. Und eine EWF-Delegation hat in Tschechien an der USIC-OL teilgenommen. Über all dies wird in diesem Heft berichtet.

Und natürlich steht auch schon der Winter wieder vor der Tür und das bedeutet beim EWF in

erster Linie Ski fahren und/oder auf den Tourenskis die Bergwelt zu erkunden. Ich wünsche allen dabei genau so viel Spass wie bei den Sommertouren.

Übrigens, der Vorstand hat beschlossen, das Aussehen unserer Zitiq etwas aufzupeppen. Ich hoffe sehr, die neue Titelseite gefällt!

Ich wünsche uns allen noch einen schönen Altweibersommer und freue mich, viele von euch an der HV in Wattwil zu begrüßen.

Eure Redaktorin  
Bettina Dietrich-Pfister

## 3/2015 Oktober

### Inhalt

- 1 - Editorial/ Impressum
- 2 - Einladung HV
- 13 - Ausschreibungen
- 16 - Bergsteigen/Wandern
- 26 - Sportgruppe
- 28 - Übrigens ...

#### **Vereinszeitschrift des EWF Herisau**

der grösste Ostschweizer Sportklub für Personal des öffentlichen Verkehrs

erscheint 3x jährlich

**Auflage:** 550

**Redaktion:** Bettina Dietrich-Pfister  
Mühlestrasse 2k  
9100 Herisau  
redaktion@ewf-herisau.ch

**Redaktionsschluss:**  
Ausgabe 01/2016: 10.1.2016

**Druck:** SBB CopyCenter Bern

**Adressänderungen/ Neueintritte:**  
Claudia Oertle  
Burghalden 14  
9100 Herisau  
mutationen@ewf-herisau.ch

# 2 EWF-Hauptversammlung

## Einladung zur 102. EWF-Hauptversammlung

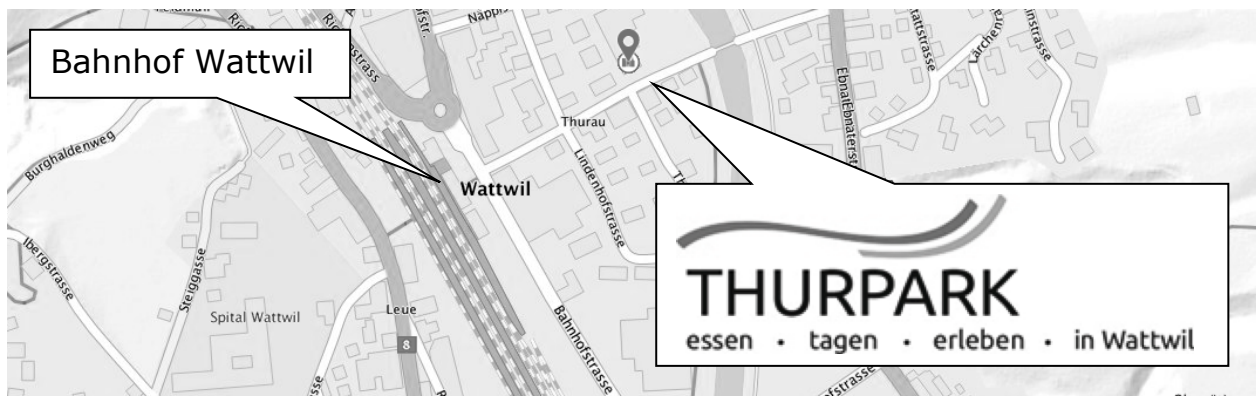
am Samstag, 31. Oktober 2015 um 14.00 Uhr  
im Thurpark Wattwil



Liebe EWF-Mitglieder

Bereits zur 102. Hauptversammlung des EWF Herisau dürfen wir euch dieses Jahr einladen. Höchste Zeit, dass die EWF-HV wieder einmal in Wattwil stattfindet, denn 1994 fand sie letztmals hier statt.

Erreichbar ist der Thurpark vom Bahnhof Wattwil zu Fuss in 5 Minuten.



Zum **Morgenspaziergang** fahren wir bei gutem Wetter um **09.33 Uhr mit dem Bus ab Bahnhof Wattwil bis „Au“** am Dorfeingang von Ebnat-Kappel.

Die leichte Wanderung bringt uns in etwa 1 ¼ Stunden über Howart und Ulisbach zurück nach Wattwil direkt in den Thurpark zum Apéro, der dort ab 11 Uhr allen anwesenden EWF-lern serviert wird.

Bei schlechtem Wetter fällt der Spaziergang aus und wir treffen uns direkt zum Apéro. Auskunft am Vorabend, 30.10. ab 20 Uhr auf [www.ewf-herisau.ch](http://www.ewf-herisau.ch) und unter Telefon 1600, Kanton "SG", Rubrik "Vereine".

**Anmeldungen** für das anschliessende **Mittagessen** sind bis **Sonntag, 25. Oktober** zu melden. Per E-Mail an [praesident@ewf-herisau.ch](mailto:praesident@ewf-herisau.ch) oder per SMS oder telefonisch an 079 503 93 84.



**Als Menü** (Kosten CHF 30.-) wird serviert:

- Bouillon mit Gemüsestreifen
  - Rahmschnitzel mit feinen Bandnudeln und Mischgemüse
- Das Essen wie auch die Getränke werden direkt einkassiert.

Die Hauptversammlung mit dieser Traktandenliste beginnt um 14.00 Uhr:

1. Präsenzliste und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Jubiläums-HV vom 25. Oktober 2014
3. Jahresberichte des Präsidenten und der Obmänner
4. Jahresrechnung 2015
5. Budget 2016
6. Tourenprogramm 2016
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes und Umfrage

Während der Hauptversammlung von 14 – 17 Uhr wird auf Voranmeldung wiederum ein Kinderhort organisiert, Anmeldungen analog Mittagessen.



Anschliessend an die HV zeigen wir euch nach einer kurzen Pause **die schönsten Bilder des vergangenen EWF-Jahres** in einer kurzweiligen von Sepp Bischof zusammengestellten Show.

Bis bald, wir freuen uns auf euch in Wattwil!

Der EWF-Vorstand

## Fahrplan Hinfahrt **zur Wanderung** ab Au (Ebnet-Kappel)

Romanshorn	ab 08.30 (S8)	Winterthur	ab 08.37 (ICN, S9)
St. Gallen	ab 08.57 (S8)	Wil	ab 09.02 (S9)
Sargans	ab 08.37 (via Uznach)	Wattwil	ab 09.33 (Bus 770)

## Fahrplan Hinfahrt **zum Apéro**

Romanshorn	ab 10.00 (S8, S4)	Winterthur	ab 10.07 (IC, S9)
St. Gallen	ab 10.27 (S4)	Wil	ab 10.32 (S9)
Sargans	ab 10.02 (S4 via Uznach)		

## Fahrplan Hinfahrt **direkt zur HV**

Romanshorn	ab 12.30 (S8)	Winterthur	ab 12.37 (ICN, S9)
St. Gallen	ab 13.05 (Voralpen-Ex.)	Wil	ab 13.02 (S9)
Sargans	ab 12.37 (via Uznach)		

# 4 EWF-Hauptversammlung

---

## **Protokoll der 101. EWF-Hauptversammlung am 25. Oktober 2014 im Stadthof Rorschach**

Der Zug leerte sich in Staad und ca. 50 EWFler/innen spazierten miteinander Richtung Klosterpark Wartegg. Werner Nef führte zur Kapelle und erzählte Spannendes dazu. Weiter führte der Weg entlang dem Bodensee bis zum Stadthof in Rorschach. Dort wurde um 11:00 Uhr für alle anwesenden EWFler ein Apéro serviert. Im Restaurant durfte dann ein feines Mittagessen genossen werden.

Das Startzeichen zur HV setzte Ruedi Flachmüller mit seinem Intro auf der Posaune.

Um 14:04 Uhr begrüßte der Präsident Andy Leonhardt 111 Personen, davon 15 Ehrenmitglieder, zur 1. Hauptversammlung im 2. Jahrhundert vom EWF Herisau.

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“ Mit diesem Zitat von Wolfgang Goethe und bei gefühlvollen Klängen der Posaune von Ruedi Flachmüller nahmen wir Abschied von 10 im letzten Vereinsjahr verstorbenen EWF-Kameraden/innen.

### **1. Präsenzliste und Wahl der Stimmzähler**

Die Präsenzliste zirkulierte wie gewohnt. Zu Stimmzählern wurden Roswitha Wyler und Othmar Zwysig vorgeschlagen und mit einem kräftigen Applaus gewählt.

### **2. Protokoll der HV vom 3. November 2013**

Das in der EWF-Zitig veröffentlichte Protokoll von der letzten Hauptversammlung wurde einstimmig genehmigt.

### **3. Jahresberichte der Obmänner und des Präsidenten**

**Präsident:** Der Präsident Andy Leonhardt berichtete über ein etwas ruhigeres letztes Jahr. Trotzdem war es spannend und ereignisreich mit vielen schönen Anlässen. Begonnen mit der Jubiläums-Hauptversammlung am 3. November 2013 im Casinosaal in Herisau. Noch nie in der Geschichte des EWF waren so viele, nämlich 202 Mitglieder an einer HV dabei.

Weitere erwähnenswerte Anlässe waren: Im Januar der Kurs von Simon Frigg „Digitales Wandern für Senioren“ bei dem wertvolles zur Tourenplanung und -durchführung im Internet gelernt wurde. Am 15. Februar fand das traditionelle EWF-Klubrennen mit 81 Rennfahrer/innen statt. Am 6. Juni trafen sich Beat Frei, Walter Schmid und Oskar Frigg zu einem einmaligen Erlebnis. Sie lösten den Preis ein, den sie am letztjährigen Jubi-Punkte-Wettbewerb gewonnen hatten. Ab Sitterdorf durften sie bei schönstem Wetter den Alpsteinflug geniessen. Ebenfalls Wetterglück hatten unsere EWF-Ehrenmitglieder an ihrem Treffen in Werdenberg. Am 9. August fand das 30. EWF-Plauschschiesen in Gossau statt, das Marco Fecker organisierte. Neu findet seit dem Sommer 2014 in St. Gallen ein wöchentliches Turnhallen-Training statt. Wir geniessen hier Gastrecht beim ESC St. Gallen. Neben Volleyball wird unter anderem auch Unihockey oder Badminton gespielt. Das Training findet jeweils donnerstags von 20:15 – 21.45 Uhr in der Grossacker Turnhalle in St. Gallen statt.

Zu den Aktivitäten des Dachverbandes SVSE: Am 16. November 2013 fand in Lausanne die Delegiertenversammlung statt. Handball wurde als offizielle SVSE-Sportart gestrichen. Seit kurzem können login-Lernende beim SVSE Mitglied werden und müssen während ihrer Ausbildung keine Beiträge bezahlen. Diese Neumitglieder können wir für unseren Verein werben, insbesondere dann, wenn sie in unserer Region wohnen oder arbeiten und wenn sie sich für eine der von uns betriebenen Sportarten interessieren.

Stichwort Mitglieder: Unser Mitgliederbestand hat sich im letzten Vereinsjahr um 12 Personen verringert. Mitgliederbestand am 1.10.2013: 539 Mitglieder.

Mitgliederbestand am 30.09.2014: 527 Mitglieder (11 Eintritte, 9 Todesfälle, 14 übrige Austritte)

Im letzten Vereinsjahr traf sich der Vorstand dreimal zu Vorstandssitzungen. Speziell erwähnt wurde die Sommersitzung vom 29. August 2014 zu Hause bei Bettina und Michael Dietrich. Auch eingeladen wurde Walter Schmid. Walter hat in seiner ganzen EWF-Karriere 150 Vorstandssitzungen besucht und auch selber organisiert. Dies war eine Einladung und eine kleine Ehrung wert.

# 6 EWF-Hauptversammlung

---

3x ist auch die EWF Zitig erschienen. Viele freuen sich jeweils im Februar, Juni und Oktober auf die neue Ausgabe, davon zeugen die zahlreichen positiven Rückmeldungen. Weil die Seitenzahl eher steigt als fällt und weil wir im Moment nur zwei statt der budgetierten 3 Inserenten haben, schlägt der Posten EWF-Zitig auf die Kosten. Um konkrete Vorschläge ist der Vorstand sehr dankbar. Ein ganzseitiges Inserat kostet für drei Ausgaben CHF 500.00.

**Touren:** Im Vereinsjahr 2014 wurden 69 Touren angeboten, 6 Touren mussten abgesagt werden, total Teilnehmer aller Touren waren 895 Personen. Wenn die ungünstigen Wetterverhältnisse im 2014 berücksichtigt werden, der Winter relativ mild und der Sommer sehr unbeständig mit mehreren Kälteeinbrüchen, sind die Teilnehmerzahlen sehr gut. Die grössten Teilnehmerzahlen pro Tour haben das Treberwurstessen mit 89 Teilnehmern, verteilt auf 3 Termine und das Jassturnier mit 64 Teilnehmern erreicht. Die beiden Tourenwochen in Vals und Zernez sind ungefähr in gleicher Anzahl wie in den Vorjahren durch die EWFler gebucht worden. Weitere Details zu den einzelnen Touren kann in der EWF-Zitig oder auf der Vereins-Homepage nachgelesen werden. Dies ist für Beat Frei die letzte Hauptversammlung als Tourenobmann. Er schaut kurz zurück auf die Veränderungen in den letzten 17 Jahren und informiert, dass sich sein Nachfolger wieder mehr auf das Technische konzentrieren werde und die administrativen Arbeiten weitgehend im Vorstand verteilt werden. Abschliessend macht sich Beat ein paar Gedanken zur Zukunft unseres Vereins: Ein weiter breites und abwechslungsreiches Tourenangebot ist Beat wichtig und ruft alle Mitglieder auf, sich auch als Tourenleiter zu engagieren und so Beats Nachfolger tatkräftig zu unterstützen!

**Wettkampf:** Ursina Hueber-Frigg, unsere Obfrau war aus guten Gründen abwesend. Sie wurde am 4. August 2014 stolze Mama von einer Tochter namens Madlaina. Deswegen las uns Werner Huber den verfassten Jahresbericht von Ursina vor. In dem es hiess:

**Curling** Zum ersten Mal, seit im EWF Curling gespielt wird hiess der Skip nicht mehr Oskar Frigg. Curling-Neumitglied Sigi Lechner hat die Rolle an der Meisterschaft übernommen. Dies mit vollem Erfolg. Die Curling Crew mit Kurt Keel, Jürg Frischknecht, Oskar Frigg und Skip Sigi Lechner belegte den ausgezeichneten 6. Schlussrang von insgesamt 16 Teams.



# EWF-Hauptversammlung 7

---

**Wintersport** Eingeläutet wurde der SVSE Winterkalender mit dem vielseitigen Camp-Programm. Zahlreiche EWFler konnten von den Tipps und Tricks der Leiter profitieren.

Für die Rennläufer startete die Saison dem Nachtriesenslalom am Hornlift in Schwende. 7 EWF-Rennfahrer wurden vom Fanclub bei misslichem Wetter angefeuert.

Vom 22. Februar bis 1. März fand die USIC-Meisterschaft in Almaty (Kasachstan) statt. Mitte Januar hat sich Bruno Meier leider an der „Häxabfahrt“ in Belalp verletzt und fiel für den Rest des Winters aus. So war Dölf Alpiger noch die einzige EWF-Hoffnung in Almaty. Er gewann zusammen mit seinem Teamkollegen die Goldmedaille in der Nationenwertung. In den einzelnen Rennen erreichte er dreimal den fünften Rang. Der zweite Saisonhöhepunkt war zugleich ein EWF-Grosserfolg: Vom 20. -22. März 2014 fand in Les Diablerets die Schweizermeisterschaft Alpin/Langlauf statt. Unsere beiden Skicracks Dölf Alpiger und Werner Huber haben sich zuoberst auf das grosse Podest der SVSE-Skimeister gekämpft. Dölf wurde Skimeister, Werner knapp dahinter Vize-Meister. Auch Lise fehlte nicht in Les Diablerets und vertrat die EWF Frauen gekonnt. Für einmal nicht als Fan, sondern auch als Rennläufer traf man Edi Gubler am Riesenslalom an.

Alle guten Dinge sind 3. Das war wohl das Motto von Lise, Dölf, Dario und Werner am Saisonschlussrennen in Engelberg. 1. Alle vier Rennläufer konnten mit einem beliebten Jochpassmurmeli und anderen tollen Preisen nach Hause reisen. 2. In beiden Rennen konnte die Gruppenwertung für den EWF gewonnen werden. Zu guter Letzt: Dario Huber schaffte in Engelberg dank 2 Siegen in seiner Kategorie die Qualifikation in die Elite.

**OL** Am 4. Mai fand die OL-Einzelmeisterschaft in Pfäffikon SZ statt. Dieses Jahr waren wir die Sektion mit den meisten Teilnehmern. Jeder fünfte OL-Läufer war ein EWF Mitglied. Michael Naef gewann erstmals den SVSE-Einzelmeistertitel. An der Mannschaftsmeisterschaft in Gränichen nahmen leider nur 7 SVSE-Mannschaften teil. Der EWF war mit 3 Teams am Start. Somit war der EWF bereits wieder mit den meisten Teilnehmern vertreten. Margrith Wassmer hat sich zusammen mit Ruth Bieri, Max Strini, Hanspeter Schenk und Albert Oehy mit seiner Tochter Ursula erfolgreich auf die Postensuche gemacht.

**Volleyball** Am 26./27. April 2014 organisierte der ESC Basel die 18. SVSE-Volleyballmeisterschaft in Münchenstein. Von den 21 Mannschaften waren auch zwei Teams vom EWF mit dabei.

# 8 EWF-Hauptversammlung

---

Das Team „EWF-Allez-hopp“ konnte nach zaghaftem Beginn und phasenweise wenig inspirierten Spielzügen sein Spielniveau deutlich steigern und gewann den ersten oder anderen Satz. Sie belegten am Samstagabend den 3. Gruppenplatz. Die zwei Spiele vom Sonntag erwiesen sich nicht als Zuckerschlecken. Das Team „EWF-Allez-hopp“ musste nochmals arg kämpfen. Sie zeigten sich aber von der besten Seite und belegten schlussendlich den fünften Schlussrang. Leider nicht so erfolgreich erging es dem Team „EWF go,go,go“. Sowohl am Samstag wie auch am Sonntag mussten sie trotz einigen schön herausgespielten Punkten stets als Verlierer vom Platz und belegten damit den 12. Rang. Zu erwähnen gilt aber: Beide EWF-Teams bestanden aus erfreulich vielen jungen Spielern und Spielerinnen. Das Durchschnittsalter unserer Teams war mit Abstand das tiefste. Nachdem Chrigel Oertle letztes Jahr verletzt ausfiel, wählte er dieses Jahr einen weniger risikohaften Job. Er zeigte einen unermüdlichen Einsatz und waltete an unzähligen Spielen als Schiedsrichter.

**Schützen:** Schützenobmann Marco Fecker berichtete:

Am 7. -9. August 2014 war die SVSE-Druckluftmeisterschaft in St. Gallen. Wir hatten nur 30% (37 Teilnehmer) der erwarteten Teilnehmer. Für die Westschweizer Kollegen war die Anreise nach St. Gallen leider zu weit. Im Gegensatz zu uns, die die weite Reise in die Westschweiz jeweils unter die Räder nahmen. Die Anlage Weiherwaid der Feldschützen St. Gallen war perfekt für diesen Anlass, aber ohne die vielen Helfer hätte dies nicht funktioniert. Für die nächste Schweizermeisterschaft wurde entschlossen den Austragungsort zu wechseln. Das Schiessen wird am 6. – 7. Februar 2015 in Zuchwil durchgeführt.

Die kleine Eisenbahnmeisterschaft entwickelt sich leider auch rückläufig. Es nehmen jedes Jahr weniger Teilnehmer unserer Sektion an diesem Anlass teil. Trotzdem wurden gute Resultate erreicht. Diese werden auf der Homepage des SVSE publiziert.

Am 9. August 2014 war das 30. Plauschschiessen wiederum ein Erfolg. Die Teilnehmerzahl war im üblichen Rahmen. Nächstes Jahr findet das 31. Plauschschiessen am 8. August 2015 statt.

Das Endschiessen im Breitfeld wurde abgesagt. Durch eine Datumsverwechslung wurde der Schiessstand am falschen Samstag reserviert. Glück im Unglück, hatten wir doch nur 3 Anmeldungen von Herisau und 5 von Rapperswil. Bei diesen Zahlen muss man sicher über eine Weiterführung dieses Anlasses nachdenken. Im 2015 findet das Endschiessen in Rapperswil statt.

*(Ernst Widmer meldete sich noch mit einem Anliegen zu Wort. Der Schiesstand im Breitfeld muss ein Jahr im Voraus gebucht werden. Es sollte Sorge getragen werden, damit solche Missverständnisse nicht mehr passieren.)*

## **4. Jahresrechnung 2014**

Für unser Jubiläum „100 Jahre EWF Herisau“ hatten wir uns ursprünglich vorgenommen, max. CHF 9'0000.00 (die Hälfte des Vereinsvermögens von CHF 18'000.00) zu beziehen und die restlichen Kosten anders zu holen. Die gesamten Jubiläumskosten beliefen sich auf CHF 15'730.00. Dank grosszügigen Jubiläums-Spenden von total CHF 6'290.00 und den bereits gemachten Rückstellungen in den Jahresrechnungen 2010 – 2013 von CHF 7'700.00 belasteten die gesamten Jubiläums-Ausgaben unser Vereinsvermögen nur um CHF 1'710.

Auch dieses Jahr wurden mehr freiwillige Beiträge (CHF 5'245.00) als budgetiert (CHF 4'700) einbezahlt. Unser Kassier Heiri Güttinger bedankt sich herzlich bei den spendablen Mitgliedern. Die Vereinsrechnung schloss mit einem Ertrag von CHF 26'632.82, gegenüber einem Aufwand von CHF 30'264.90 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 3'632.08 ab.

Die beiden Revisoren Othmar Zwyszig und Melitta Sutter haben die Bücher eingehend geprüft und stellten der Versammlung folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung zu genehmigen und den Kassier Heiri Güttinger zu entlasten.
2. Dem Präsidenten Andy Leonhardt und dem Vorstand für ihre geleistete Arbeit zu danken.

Beiden Anträgen wurde einstimmig zugestimmt.

## **5. Antrag Statutenergänzung**

Der Präsident erklärt und begründet den Antrag zur Statutenergänzung. Die Geschäftsleitung SVSE bietet login-Lernenden die Gratis-SVSE-Mitgliedschaft an. Es soll dann aber nicht bei der Gratis-SVSE-Mitgliedschaft bleiben, sondern die login-Lernenden sollen sich möglichst bald auch an Vereine binden und dort Mitglied werden. Der SVSE verlangt für login-Lernende keinen Verbandsbeitrag. Der EWF-Vorstand beantragt, dass alle Jugendliche in Ausbildung – also nicht ausschliesslich login-Lernende und bis zum 25. Lebensjahr, gratis Mitglied im EWF sein dürfen.

# 10 EWF-Hauptversammlung

---

Unsere Statuten sollen deshalb wie folgt angepasst werden:

**Abschnitt II Mitgliedschaft, Artikel 6: ergänzt (Ergänzung *kursiv*):**

**Die Aktivmitglieder haben den von der Vereinsversammlung festgelegten Jahresbeitrag zu entrichten. Ehren- und Freimitglieder sowie *sich in Ausbildung befindende Jugendliche unter 25 Jahren* sind von der Beitragspflicht befreit.**

Die beantragte Statutenänderung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

## **6. Budget 2015**

Beim Konto 470 Webseite ewf-herisau.ch wurden CHF 860.00 Rückstellungen budgetiert. Da wir in den nächsten Jahren unsere Homepage auf den neusten Stand bringen wollen. Es wird bei Ausgaben von CHF 14'600.00 und Einnahmen von CHF 13'400.00 ein Ausgabenüberschuss von CHF 1'200.00 budgetiert.

Das Budget 2015 wurde ohne Einwände genehmigt. Der Präsident bedankte sich beim Kassier und den beiden Revisoren für ihre tadellose Arbeit.

## **7. Tourenprogramm**

Das abwechslungsreiche Tourenprogramm, das auf den Tischen aufgelegt und von den Mitgliedern studiert wurde, konnte ohne Einwände von der Versammlung genehmigt werden.

## **8. Wahlen**

Zuerst wurde Beat Frei würdevoll verabschiedet: Nach 17 Jahren trat er als Tourenobmann zurück. Er wurde im November 1997 in Gais zum EWF-Tourenobmann gewählt. Mit unermüdlichem Einsatz hat Beat in dieser Zeit über 1300 Touren koordiniert und auch viele davon geleitet. Beat war auch in diversen anderen Sportarten wie Radfahren, Volleyball, Ski, Langlauf und sogar im Snowboard aktiv. Überhaupt war Beat stets sehr engagiert und brachte seine Ideen ein, immer mit dem Ziel, den EWF weiter zu bringen. Beat wurde zum Abschied ein exklusives Velo überreicht. Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und weiterhin alles Gute für die Zukunft.

Der Nachfolger Stefan Signer wurde vorgestellt und zur Wahl als neuen Tourenobmann vorgeschlagen. Einstimmig und mit grossem Applaus dürfen wir ihn nun offiziell im Vorstand begrüessen.

Der Vorstand wurde in globo in seinen alten und neuen Ämtern bestätigt. Der Präsident wurde mit grossem Applaus zur weiteren Amtszeit wiedergewählt.

## **9. Ehrungen**

Wieder wie gewohnt nahmen die Ehrungen einen schönen Teil unserer Hauptversammlung ein.

**Dölf Alpiger:** SVSE-Schweizermeister März 2014 (Wintersport 3er-Kombination)

**25 Jahre:** Kurt Bruderer Herisau, Niklaus Epper Romanshorn, Viktor Hug Herisau, Christoph Locher Herisau, Werner Mettler Herisau, Peter Motzer Herisau

**40 Jahre:** Rudolf Büchi Herisau, Heiri Güttinger St. Gallen, Paul Huwiler Winterthur, Josef Indergand Münchenstein, Jonny Lerche St. Gallen, Jakob Müller Räterschen, Reinhard Müller Romanshorn

**50 Jahre:** Robert Brunner Glattbrugg, Walter Fuchs St. Gallen, Fritz Füllemann Goldach, Werner Schaffner Männedorf, Hansueli Schenk Rorschach, Josef Zumsteg Wila

**60 Jahre:** Paul Schöb Speicher, Hans Schön-Ruoss Zürich, Werner Zürcher Gais

Zur Wahl als Ehrenmitglied wurde **Hermann Haas** vorgeschlagen. Als knapp 20jähriger ist er im Jahr 1977 in den EWF eingetreten. 1980 wurde er in die technische Kommission der Abteilung Bergsteigen der SVSE gewählt. 1988 übernahm er das Amt des EWF-Kassiers und führte eine neues Buchhaltungsprogramm ein. Vierzehn Jahre lang hielt er dieses Amt inne und während dieser Zeit wurde Hermann auch mehrere Male als Kassier zu Grossanlässen gefordert. Ausserhalb eines offiziellen Auftrags, war Hermann seit Jahrzehnten zudem als „Ersatz-Materialverwalter“ und Betreuer unseres Aushangkastens im Personalzimmer des Bahnhofs St. Gallen im Einsatz. Seinen guten Beziehungen haben wir es zu verdanken, dass uns im Bahnhof St. Gallen bis letztes Jahr kostenlos ein Keller-Raum für unser Materialmagazin, Bibliothek und Archiv zur Verfügung stand.

# 12 EWF-Hauptversammlung

---

Darüber hinaus steht uns Hermann seit über dreissig Jahren auch immer wieder als Tourenleiter zur Verfügung.

Nicht nur zu ihrer Überraschung wurde **Marianne Schmid** zum Ehrenmitglied vorgeschlagen. Wenn sie auch nie im Vorstand war, so hat sie doch Walter als Sekretärin und wandelnde Agenda unterstützt. An den EWF-Skirennen in Krummenau, war sie immer für den Gabentisch verantwortlich, was durchaus keine leichte Sache war, jedes Jahr geeignete Geschenke zu finden. Bei praktisch allen von uns organisierten Veranstaltungen hat sie tragende Funktionen übernommen. Wie zum Beispiel bei den Schweiz. Eisenbahnskimeisterschaften, Velorennen und Volleyballmeisterschaften. Beim Plauschschiessen war sie jahrelang für die Festwirtschaft verantwortlich und speziell zu erwähnen ist, dass sie uns von 1996 – 2010 jedes Jahr drei Tage lang an der Fonduetour kulinarisch verwöhnt hat. Als fast Krankenschwester hat sie aber auch auf vielen Touren die Teilnehmer wenn nötig ärztlich versorgt. Marianne konnte man überall hinstellen. Sie hat auf jedem Posten ihren Mann resp. Frau gestellt.

Hermann Haas und Marianne Schmid wurden mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern erkoren.

## **10. Verschiedenes und Umfrage**

Zum Schluss bedankte sich Werner Huber herzlich bei Christian Meier für seinen Einsatz und Mithilfe beim Aktualisieren der EWF Homepage. Die Seite macht einen fitten Eindruck, obwohl sie bereits schon 10 Jahre alt ist.

Zur Erinnerung an das 100. Jubiläumsjahr kann ein Fotobuch mit wunderschönen Fotos und Eindrücken bei Andy Leonhardt bestellt werden. Kosten Fotobuch: CHF 40.00.

Die Hauptversammlung wurde um 16.54 Uhr vom Präsident Andy Leonhardt als geschlossen erklärt.

Für die, die noch „höcklen“ wollten, wurde die Fotoshow von Beat Frei präsentiert.

Die Aktuarin  
Claudia Oertle

## **SVSE – Sternwanderung Luzern Sonntag, 18. Oktober 2015**

Die SVSE- Sternwanderung wird dieses Jahr vom ESV-Luzern organisiert. Der EWF empfiehlt seinen Mitgliedern eine der folgenden Wanderstrecken:

### **Route 1**

Besammlung: Luzern Bahnhofplatz beim Torbogen um 9:25 Uhr Bus 51 nach Rain um 9:35 Uhr

Wanderung: Rain - Obermoos – Rothenburg – Riffigweiher; ca. 1.5 h  
Begleitung mit EWF-Teilnehmer Ernst Egli

### **Route 2**

Besammlung: Luzern Bahnhofplatz beim Torbogen um 9:00 Uhr Bus 10 nach Obergütsch 9:15 Uhr

Wanderung: Obergütsch – Sonnenberg – Littau – Erlen – Riffigweiher; ca. 2.75h

Begleitung mit EWF-Teilnehmer Stefan Signer

Am Treffpunkt beim Barackendörfli Riffigweiher in Emmenbrücke führt der ESV Luzern eine Festwirtschaft mit Mittagsverpflegung und Getränken

### **Anreise**

St. Gallen	ab	6:42	ICN Genf Flughafen
Herisau	ab	6:36	S23 Gossau
Winterthur	ab	7:25	ICN Genf Flughafen
Zürich	ab	8:04	IR Luzern
Luzern	an	8:49	

Im ICN nach Zürich und im IR nach Luzern werden Plätze reserviert!

Für beide Routenvarianten bitten wir um Anmeldung bis 14 .Oktober an Stefan Signer,  
[touren@ewf-herisau.ch](mailto:touren@ewf-herisau.ch) oder 071 351 23 13 mit Bekanntgabe der ausgewählten Route.

Ausführliches Programm unter:

[http://svse.ch/images/bs/Dokumente/2015/Programm\\_Sternwanderung\\_2015.pdf](http://svse.ch/images/bs/Dokumente/2015/Programm_Sternwanderung_2015.pdf)



12./13. Dezember 2015

## Einladung zur Fonduetour Hundsteinhütte

**Anreise-Vorschlag** für Samstag, 12.12.2015:

Herisau	ab	8.58	9.58	10.58
Weissbad		9.36 / 37	10.36 / 37	11.36 / 37
Brülisau	an	9.44	10.44	11.44

Zwischen Weissbad und Brülisau verkehrt ein fahrplanmässiges Postauto. Einzel-Reisende müssen die Plätze nicht mehr reservieren!

**Treffpunkt und Materialdepot:** Restaurant Krone, Brülisau.  
Bitte deponiertes Essensmaterial mitnehmen!

**Essen:** Fondue am Sa-Abend und Mittagessen am Sonntag macht Christian. Frühstück am Sonntag-Morgen von der Hüttenwartin Anita Lieberherr. Zusätzliche Esswaren wie zB Nüsse oder Weihnachts-Guetzli sind willkommen. Wer es frühzeitig weiss, bitte bei Anmeldung bekanntgeben, dann können wir dies beim Essenseinkauf berücksichtigen.

**Auskunft über Ausrüstung** erteilt am Freitagabend ab 17 Uhr / 071 799 15 81 (Hundsteinhütte), zB. ob mit oder ohne Ski/Schneeschuhe (Barryfox!).

**Anmeldung bis 04.12.2015:** Mit untenstehenden Infos an Beat Frei, Sonnenfeldstr. 2, 9100 Herisau. Tel. 071 352 61 67 oder per E-Mail.

Mit kameradschaftlichen Grüßen: Christian Meier und Beat Frei

**Anmeldetalon:** Name, Adresse, Tel (Natel, falls im Aufstieg eingeschaltet)

Anreise: ..... Freitag oder ..... Samstag  
 ..... mit OeV oder ..... mit PW



## 79. EWF Skiwoche in Sedrun

27. Febr. - 5. März 2016

Liebe EWF-Skiwücheler

Letztmals waren wir im Jahr 2009 in Sedrun. Das damalige Hotel Oberalp existiert nicht mehr, also haben wir uns nach einem Ersatz umgesehen. Die zentrale Lage, die freundlich eingerichteten Zimmer und die erholsame Badelandschaft "Oasa da ruaus" im **Hotel La Cruna** machte uns neugierig. Also besuchten wir das Hotel im letzten Herbst. Nach dem wir das 4-gängige-Abendmenü geniessen durften war alles klar. Wir werden die SkiWo 2016 im **Hotel La Cruna** buchen und uns gerne von der Familie Russi kulinarisch aufs Feinste verwöhnen lassen. Das Tourengebiet bietet leichtere und auch etwas schwerere Skitouren mit 2 bis 5 Stunden Aufstieg und herrlichen Hängen ins Tal.



Wir logieren neu im

**\*\*\*Hotel La Cruna**

[www.hotelcruna.ch](http://www.hotelcruna.ch)

Im Pauschalpreis pro Teilnehmer inbegriffen sind, alle Übernachtungen, Halbpension, Marschtee sowie die Benutzung der Badelandschaft "Oasa da ruaus". Alle Zimmer haben Dusche / WC / TV

Die Tourenleiter Urs Seiler und Christian Meier freuen sich auf deine Teilnahme und eine tolle Tourenwoche mit dem EWF.

**Pauschalpreis** ⇒ **DZ Fr. 750.- /** ⇒ **EZ Fr.850.-** (\*nur wenig EZ)

Name, Vorname	Jg.	Adresse	Hdy-Nr.	DZ / EZ*	Zug
Ort / Datum			Unterschrift		

**Anmeldung** bis spätestens **30.11.2015** an Urs Seiler, Stadlerstrasse 70,8404 Winterthur

## Tourenberichte Mai - September 2015

Es haben folgende Touren statt gefunden. Die ausführlichen Berichte und ganz viele Fotos sind auf der Homepage zu finden.

### 25. Mai

#### Velotour: Zürcher Weinland

Route:

mit 13 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Flachmüller  
Winterthur – Neftenbach – Dättlikon – Teufen – Berg am Irchel – Flaach – Ellikon am Rhein – Marthalen – Oerlingen – Trüllikon – Ossingen – Gütighausen – Berg – Rutschwil – Hettlingen – Winterthur

Wetter:

Zu Beginn noch trocken, gegen Ende dann etwas nass

Und sonst noch:

Dies war die letzte Velotour, welche Ruedi für den EWF in dieser Region organisiert hat. Vielen Dank für deinen grossen Einsatz in den vergangenen 15 Jahren.

### 27. Mai

#### Tweralpspitz



mit 9 Teilnehmenden; Tourenleiter O. Frigg

Route: Bahnhof Lichtensteig – Egg – Alplisattel – Tweralpspitz – Hütenberg – Bodenwis – Ricken

Wetter: Leicht bewölkt, trocken

Und sonst noch: Die Aussicht vom Tweralpspitz wäre noch schöner gewesen, wären die Bergspitzen nicht in leichten Nebel eingehüllt gewesen.

### 30./31. Mai Les Prés-d'Orvin

Route:

mit 15+6 Teilnehmenden; Tourenleiter W. Schmid  
Villeret – Combe Grède – Chasseral – Klubhaus TCB  
Les Prés-d'Orvin  
Les Prés-d'Orvin – Mont Sujet/Spitzberg – Lamboing – Twannbachschlucht – Twann

Wetter:

Anfänglich bewölkt, auf dem Chasseral etwas windig, später dann sonnig und warm

Und sonst noch: Anlässlich des 100. Geburtstages des EWF im Jahre 2013 schenkten uns unsere Kameraden vom TCB einen Gutschein für eine Übernachtung in ihrem Klubhaus auf Les Prés-d'Orvin. Dieses grosszügige Angebot liessen wir uns natürlich nicht entgehen;-) DANKE!

## 4. Juni

### Bachtel

mit 6 Teilnehmenden; Tourenleiter J. Bischof

Route: Hinwil – Wildbachtobel – Wernetshausen – Bachtel – Bachtelspalt – Bachtelhörnli – Tännler – Wald- Rüti

Wetter: Trocken und etwas dunstig

Und sonst noch: Es war nicht nur etwas **dunstig** sondern auch **Donn-schtig** – und dann hat das Bergrestaurant Bachtel-Kulm Wirtesonntag...

## 9. Juni

### Affoltern-Lueg-Burgdorf (Gemeinschaftstour)

mit 21 Teilnehmenden, davon 8 EWF; Tourenleiterin H. Eberle ESCW

Route: Affoltern i.E. – Lueg – Gärtler – Kaltacker – Leuenhohle – Burgdorf

Wetter: Tiefer Hochnebel, Bise

Und sonst noch: Die Teilnehmenden wanderten auf dem Jakobsweg, dem Planetenweg und dem Gourmetpfad.

## 12. Juni

### Churwalden-Schanfigg

mit 8 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Allenspach

Route: Churwalden – Vargan – Fanülla – Runclier – Usser Praden – Tschierschen – Molinis

Wetter: Schön, warm

Und sonst noch: Die Schönheit der Bergketten beglückten die Augen der Teilnehmenden.



**20. Juni****Flawil-Mogelsberg**

mit 6 resp. 11 Teilnehmenden; Tourenleiter O. Frigg  
Route: Bahnhof Flawil – Kloster Magdenau – Winzenberg –  
Aussichtspunkt – Dieselbach – Nassen – Mogelsberg  
Bahnhof  
Wetter: Bewölkt, einzelne Regenschauer mit Aufhellungen  
Und sonst noch: Das Bienenhaus erfreute sich – man beachte die Zahl  
der Teilnehmenden – mehr Beachtung als die Wand-  
rung. Aber das lag wohl vor allem am Wetter.

**25./26. Juni Gemmenalphorn-Schwanden b.Sigriswil**

mit 7 Teilnehmenden; Tourenleiter W. Schmid  
Route: Schwanden, Säge – uf Surre – Sigriswiler Rothorn –  
oberer Rothornzug – hinders Schafläger – Oberhörnli –  
Innereriz Säge  
Inneriz – Oberbreitwang – Grüenebergpasse – Seefeld  
– Gemmenalphorn – Burgfeldstand – Niederhorn  
Wetter: Mit Tagesgangbewölkung schön und warm – angeneh-  
mes Wanderwetter  
Und sonst noch: Am zweiten Tag konnten junge Steinböcke mit ihren  
Müttern aus nächster Nähe beobachtet werden.

**29. Juni****2-Seen-Wanderung Pizol**

mit 19 Teilnehmenden; Tourenleiter L. Bähler  
Route: Pardiell – Vilterserseeli – Wangerseeli – Pizolhütte –  
Lasa-Alp Obersäss – Pardiell  
Wetter: Schön, teilweise etwas bedeckt, warm  
Und sonst noch: Auch hier eine traumhafte Aussicht auf die Bergwelt  
und als besonderes Highlight auf die sich im Bau be-  
findende grösste Bogenbrücke Europas.

**3./4. Juli****Route 22 in 22h: Degersheim-Rheineck**

mit 15 Teilnehmenden auf der ganzen Strecke, weitere  
Personen nahmen an Teilstücken teil; Tourenleiter B.  
Frei

Route: Degersheim – Herisau – Teufen – Heiden- Rheineck  
Wetter: Wolkenlos, schön, extreme Hitze. Nachttemperatur bei 24 Grad und Tageshöchstwerte bis 32 Grad (geföhlt noch viel wärmer!)



Und sonst noch: Zum Glück gab es den einen und anderen Brunnen um sich abzuköhlen und die Wasserflaschen aufzufüllen... und auch ein köhles Bad in der Goldach war eine gute Sache, denn es war nicht warm sondern HEISS!

## 8. Juli

### **Vieldörfergemeinde Wartau**

mit 6 Teilnehmenden; Tourenleiterin E. Egli

Route: Sevelen – Selva – Ruine Wartau – Gretschins – Malans SG – Gasthaus Lavadarsch – Kurhaus Alvier – Oberschan – Schaner Riet – Valschnära – Geissberg Tobel – Sevelen

Wetter: stark bewöhkt, gewitterig, sonnig

Und sonst noch: Dem Gewitter sei Dank hatte die Gruppe auch noch Zeit den Musikautomaten im Gasthaus Lavadarsch zum Leben zu erwecken.

## 9. Juli

### **Rennvelotour: Schwarzwald**

mit 5 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Schnurrenberger

Route: Winterthur – Andelfingen – Thayngen – Geisingen an der Donau – Sumpfhöhen – Behla – Wutachtal – Achdorf – Fützen – Hallauerberg – Jestetten – Winterthur

Wetter: anfangs köhle Temperaturen

Und sonst noch: Der Tourenleiter soll zum Zmittag arme Schweinchen gegessen haben – oder was sonst soll *Schweine-elendchen* sein?

## 13. Juli

### Chinzig-Chaiserstock-Chäppeliberg

mit 15 Teilnehmenden; Tourenleiter O. Zwyssig

Route: Bergstation Biel – Fruttstügen – Liderner Planggeli – Chaisertor – Chaiserstock – Lindernhütte SAC – Chäppeliberg

Wetter: bedeckt, trocken, wenig Sonne, zeitweise Nebelschwad

Und sonst noch: Drei Teilnehmende nahmen den Klettersteig „Fruttstäge“ als Aufstiegsroute nach Fruttstügen, während der Rest auf der blau-weiss markierten Route den Aufstieg unter die Füsse nahm.

## 17./18. Juli Vom Val Ferrera ins Avers

mit 3 Teilnehmenden; Tourenleiter O. Frigg

Route: Ausserferrera – Alp Nursera – Plan dil Bov – Punt da la Muttala – Innerferrera

Avers Cresta – Macsur – Cröt – alte Averserstrasse – Innerferrera

Wetter: schönes, sonniges Wetter, sehr heiss

Und sonst noch: Weil in Innerferrera kein Bett für die Übernachtung gefunden wurde, nächtigte die Gruppe in Avers, dem Reiseziel des 2. Tages. Aber der EWF zeigte sich flexibel und versuchte sich mehrheitlich die Etappe rückwärts zu gehen, vorwärts natürlich;-)

## 23. Juli

### Chellenchöpfli

mit 8 Teilnehmenden; Tourenleiter E. Egli

Route: Passwang Passhöhe – Passwanghöhe – Chellenchöpfli – Studenweid – Richtiflue – Waldenburg

Wetter: stark bewölkt, später sonnig

Und sonst noch: Der EWF hatte grosses Wetterglück: kurz bevor ihr Postauto am Ausgangsziel der Wanderung anhielt, hatte der Regen aufgehört.



## 28. Juli

### **Staufenspitze-Rappenlochschluch**

mit 4 Teilnehmenden; Tourenleiter B. Frei

Route: Bergstation Karren-Luftseilbahn – Staufenspitze – Schuttannen – Hinterbergalpe – Fluhereck – Ebnet – Alploch- und Rappenlochschlucht – Gütle

Wetter: Sonnig, wenig Wind, meist wolkenlos und sehr warm

Und sonst noch: Ersatztour für Klettersteig Tälli/Graustock, 28.-30. Juli) infolge unsicherer Niederschlagsprognosen

## 4. Aug.

### **Suonenwanderung Anzère**

mit 15 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Vogt

Route: Anzère-Télécabine – Bisse d'Ayent – Mayens d'Arbaz – Botyre

Wetter: Stark bewölkt, nach der Mittagspause einige Regentropfen, später sonnig

Und sonst noch: Eine Lokstörung in Frutigen führte zum 1. Adrenalinschub, da dies bedeutete .32 in Visp ankommen, wo die Abfahrt des Postauto .30 erfolgen sollte... aber max. 5min kann auf Anschlüsse gewartet werden. Der 2. Adrenalinschub auf der Heimreise bewirkte ein verspätetes Postauto – aber auch hier hatten der EWF Glück und die Zeit zum Umsteigen reichte aus.

## 10.-12. Aug. **Geltengebiet**

mit 10 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Flachmüller

Route: Lauenensee – Geltenhütte  
Geltenhütte – Rottal – Sattel – Arpelstock – Sattel – Furggetäli – Geltenhütte  
Geltenhütte – Bire – Usseri Gälten – Chüetungel – Stierenwald – Stigle – Wildhornhütte SAC – Sandbode – Iffigsee – Iffigenalp

Wetter: am 1. Tag bewölkt, aber ohne Niederschläge, am 2. und 3. Tag sehr schön und warm

Und sonst noch: Das Hüttenwart-Ehepaar Marianne und Ueli Stalder, selber im EWF, hat die Teilnehmenden verwöhnt. Im übrigen war dies die 160. EWF-Tour unter der Leitung von Ruedi Flachmüller!

## 17.-20. Aug. Hochtour

mit 3 Teilnehmenden; Tourenleiter S. Signer

Route: Schwarzhorn – Grialetschhütte  
 Grialetschhütte – Piz Grialetsch – Scalettahorn –  
 Keschhütte  
 Keschhütte - Chants

Wetter: Nebel, Sonne, Regen

Und sonst noch: Die grandiose Aussicht auf dem Gipfel des Schwarz-  
 horns, welches kurz in Nebelhorn umgetauft wurde,  
 war nur in der Fantasie zu geniessen;-)

## 22. Aug. Maschgenkamm

mit 9 Teilnehmenden; Tourenleiter O. Frigg

Route: Tannenbodenalp- Chatzenberg – Grossee – Grueb –  
 Zigerfurgglen – Maschgenkamm – Prodkamm – Chrüz  
 – Tannenbodenalp

Wetter: schön, in der Höhe Bewölkung, trocken

Und sonst noch: Unterwegs war sogar Zeit für einen Mittagskaffee mit  
 Seitenwagen auf der Sonnenterasse in der Masch-  
 galugge...

## 23.-25. Aug. Lischana-Val Minger-Il Fuorn

mit 10 Teilnehmenden; Tourenleiter U. Seiler

Route: San Jon – SAC Lischana  
 SAC Lischana – P 2976m – Fora da l'Aua - Marangun –  
 Alp Sesvenna – S-charl  
 S-charl – Val Mingèr – Val dal Botsch – Il Fuorn



Wetter: Zu Beginn Regen, dann teilweise  
 starker Wind. Anschliessend Wetterbesse-  
 rung ⇒ sonnig und warm

Und sonst noch: Da die Chance auf eine  
 grandiose Aussicht bei 0 standen wurde  
 auf einige Gipfelbesuche (Piz Lischana, Piz  
 d'Immez, Piz Cristanas, Piz Rims) verzich-  
 tet.



## 28. Aug. **Passo dell'Uomo**

mit 18 Teilnehmenden; Tourenleiter E. Egli  
Route: Piora – Ritomsee – Cadagnohütte – Val Piora – Passo dell'Uomo – Lai da Sontga Maria - Lukmanier Passhöhe  
Wetter: schön  
Und sonst noch: Auch bei dieser Tour stellte sich die Anreise als der eigentliche Knackpunkt heraus: die einen blieben bereits in Oerlikon stecken, dem Rest bereitete eine halbstündige Stellwerkstörung in Altdorf etwas Bauchweh. Aber letzten Endes hat dann doch alles wunderbar geklappt.

## 6./7. Sept. **Gemeinschaftstour**

mit 5 Teilnehmenden; Tourenleiter TC Biel  
Route: Les Reussilles – Etang de la Gruère – Etang des Royes – Le Bémont  
Le Bémont – Montfaucon – Plain de Saigne – Etang de Bollement – Hst. Come Tabeillon



Wetter: Am Sonntag noch wolzig, am Montag sehr schön. An beiden Tagen wehte eine ziemlich bissige Bise.

Und sonst noch: Da es in der Jugi in Le Bémont keine anderen Gäste hatte, musste die Nachtruhe (22.00h!) nicht eingehalten werden... Einige Jasser hätten sich erst gegen halb zwei in ihre Decken gekuschelt...

## 12. Sept. **Abenteuer Ofenloch**

mit 3 Teilnehmenden; Tourenleiter A. Leonhardt  
Route: Schwägalp Passhöhe – Chräzerenpass – Ofenloch – Ampferenboden – Hübschholz - Ennetbühl  
Wetter: Herrlich, klare Sicht  
Und sonst noch: Ersatz Schnuppertour für Neulinge da keine Neulinge Interesse bekundeten ;- ) Aber jene 3 mehr oder weniger eingefleischten EWF-ler waren der einhelligen Meinung: Cooli Tour gsi!

## EWF- Ehrenmitgliedertreffen vom 15. Juli 2014

### Kult(o)ur in Flawil mit den EWF-Ehrenmitgliedern



Am 10. Juli 2015 trafen sich die EWF-Mitglieder bereits zum 17. Mal zu Ihrem Jahrestreffen, ausser Alfred Schläpfer, waren alle zum Teil mit Partnerinnen vor Ort. Organisation lag in den Händen von Josef Bischof. Der erste Teil der Kultur begann mit einem interessanten Referat von Urs Schärli im Ortsmuseum Flawil. In kurzen Abrissen zeigte er die Geschichte Flawils (erste Erwähnung 819) bis zum heutigen Datum. Wer hat schon gewusst, dass die Flawiler Fuhrleute waren, die ihre Waren bis Marseille, Lyon, Frankfurt etc mit Pferdefuhrwerken transportierten. Nach diesem Referat war Zeit für eine individuelle Besichtigung des Orst Museums und für einen Apéro unter dem grossen Lindenbaum. Kurz vor Mittag gab's dann noch einen geistigen Apéro mit einer Präsentation über die vergangenen 100 Jahre des EWF. Nun wartete bereits der Ortsbus für einen Transfer nach dem Schändrich mit anschliessender Wanderung zum Weiler Burgau, vorbei am ehemaligen Wohnhaus von Albert und Josef. Im Restaurant Toggenburg in Burgau frönten wir nun der Esskultur mit einem feinen Rindsfilet mit Beilagen. Nun so gestärkt der letzte Teil dieses Kulturveranstaltes mit einer theoretischen und praktischen Erläuterung zum Weiler Burgau durch eine ortskundige Führerin. Erste Information noch im Restaurant mit anschliessendem Rundgang durch den Weiler mit dem Höhepunkt zum Schluss dem Rathaus zu Burgau. Nun war die Zeit für die Rückkehr zu Fuss bis zum Schändrich und dem Orstbus zum Bahnhof. Hier trennten sich unsere Wege Richtung Ost und West. Wir freuen uns bereits auf das nächste Treffen mit unserem Ehrenmitglied Albert Oehy.

Am 10. Juli 2015 trafen sich die EWF-Mitglieder bereits zum 17. Mal zu Ihrem Jahrestreffen, ausser Alfred Schläpfer, waren alle zum Teil mit Partnerinnen vor Ort. Organisation lag in den Händen von Josef Bischof. Der erste Teil der Kultur begann mit einem interessanten Referat von Urs Schärli im Ortsmuseum Flawil. In kurzen Abrissen zeigte er die Geschichte Flawils (erste Erwähnung 819) bis zum heutigen Datum. Wer hat schon gewusst, dass die Flawiler Fuhrleute waren, die ihre Waren bis Marseille, Lyon, Frankfurt etc mit Pferdefuhrwerken transportierten. Nach diesem Referat war Zeit für eine individuelle Besichtigung des Orst Museums und für einen Apéro unter dem grossen Lindenbaum. Kurz vor Mittag gab's dann noch einen geistigen Apéro mit einer Präsentation über die vergangenen 100 Jahre des EWF. Nun wartete bereits der Ortsbus für einen Transfer nach dem Schändrich mit anschliessender Wanderung zum Weiler Burgau, vorbei am ehemaligen Wohnhaus von Albert und Josef. Im Restaurant Toggenburg in Burgau frönten wir nun der Esskultur mit einem feinen Rindsfilet mit Beilagen. Nun so gestärkt der letzte Teil dieses Kulturveranstaltes mit einer theoretischen und praktischen Erläuterung zum Weiler Burgau durch eine ortskundige Führerin. Erste Information noch im Restaurant mit anschliessendem Rundgang durch den Weiler mit dem Höhepunkt zum Schluss dem Rathaus zu Burgau. Nun war die Zeit für die Rückkehr zu Fuss bis zum Schändrich und dem Orstbus zum Bahnhof. Hier trennten sich unsere Wege Richtung Ost und West. Wir freuen uns bereits auf das nächste Treffen mit unserem Ehrenmitglied Albert Oehy.



Hier trennten sich unsere Wege Richtung Ost und West. Wir freuen uns bereits auf das nächste Treffen mit unserem Ehrenmitglied Albert Oehy.

Euer Kulturminister Josef Bischof

## 19. Sept. EWF-Tourenleitertreffen

mit 3 Teilnehmenden; Tourenleiter B. Frei

Als Dank für ihre Treue und ihren Einsatz wurden alle EWF-Tourenleiter der letzten fünf Jahre mit Partner zum Mittagessen im Restaurant Sitz ob Schwellbrunn eingeladen. Herrliche Aussicht vom Bodensee über Alpstein in die Innerschweiz inbegriffen.

### **Kühe haben Vortritt**

Dass wir öV-Benutzer gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern grundsätzlich Vortritt haben, wissen wir zu schätzen. Das ist jedoch nicht immer so, speziell nicht im Appenzellerland und nicht, wenn Alpabfahrt ist. Das Postauto ab Herisau blieb zwischen Kühen stecken und brachte die meisten der 30 Teilnehmenden mit einer halben Stunde Verspätung nach Schönengrund. Mit etwas mehr Hunger gelangten wir so über den Wiesenweg via Arnighöhe und Landscheide zum herrlich gelegenen Restaurant Sitz. Der Säntis lag zwar in den Wolken, aber die Sonne schaute uns hie und da zu beim gemütlichen Aufstieg und bescherte uns eine tolle Wetterstimmung und recht gute Sicht in alle Richtungen.

Apéro und Mittagessen wurden spendiert aus der Vereinskasse. Mehr als recht. Haben die hier versammelten Tourenleiter zusammen in den letzten Jahren doch über 300 Touren organisiert und geleitet! Bravo! Der Applaus gehörte auch Beat Frei. Trotz Rücktritt 2014 als EWF-Tourenobmann hat er dieses Tourenleitertreffen organisiert und auch sonst unseren neuen Tourenobmann Stefan Signer toll unterstützt. Herzlichen Dank auch dir, Beat!

### **Ochsen verpasst**

Nach dem feinen Mittagessen (mit genügend Nachservice auch für die jungen Wilden) machten sich die meisten auf Richtung Schwellbrunn. Ein Hauch von Regenbogen überspannte Weg und Wiesen hinab zum Dorf und die Kuh am Wegrand liess uns ruhig passieren. Hier hatten wir wieder alle Vortritt.

Übrigens: In Schwellbrunn liessen viele die Tour im Ochsen ausklingen. Ob dies letztlich, nach einer Ehrenrunde mit dem Bus via Herisau, auch Ruedi und Erika geschafft haben, war bei Redaktionsschluss dieser EWF-Zitig nicht bekannt...



### 31. Plausch-Schiessen vom 8. August 2015

#### Kleinkaliberschiessen

Die Vorfreude war gross, wurde doch ein weiterer Sommertag mit 30 Grad erwartet. Ich hatte ein bisschen die Befürchtung, dass die Plausch-Schiesser lieber ein kühles Bad nehmen statt nach Gossau ins Espel kommen.

Meine Sorge war unbegründet: 31 Teilnehmer und Teilnehmerinnen massen sich in einem schwierigen Wettkampf. Zum Teil starke Böen versauten die Resultate ;-). Sprüche wie: „Hätte ich doch besser auf die Windfahne geschaut“, hörte man da und dort.

Bei Kuchen und Kaffee (Bier und Saft) wurde nach dem Schiessen die Geselligkeit gepflegt und einander wieder auf den neusten Stand gebracht. Ich möchte allen Gästen, Teilnehmenden, den Verantwortlichen der Festwirtschaft und des Schiessbetrieb für das Erscheinen und die Hilfe danken. Im diesem Sinne: bis zum nächsten Jahr.

Der Schützenobmann Marco Fecker



Die strahlenden Siegerinnen und Sieger

## USIC-OL-2015 in Tschechien

Montag-Freitag, 24.-28. August 2015

An der USIC-OL war der EWF gut vertreten: Michael Naef und Gabriel Gysel hatten sich im Mai beide für die Teilnahme qualifiziert. Gecoacht wurde das Team von Markus Buchmann.

Die Schweizerdelegation war denn auch überaus erfolgreich, sicherte sie sich doch 4 Goldmedaillen (2mal Staffelgold, 1mal bei den Damen, 1mal bei den Herren<sup>45</sup>). Dazu kamen noch 2 Silberne und 3 Bronzene. Und dank all dieser guten Resultate durfte sich die Schweiz als Sieger-team in der USIC-Nationwertung feiern lassen.

Herzliche Gratulation den Teilnehmenden. Die ausführlichen Berichte von Gabriel Gysel sind auf der Homepage <http://www.ewf-herisau.ch/laufsport/ol.htm> nachzulesen.

Übrigens auf Grund bevorstehender Mutterfreuden nicht teilgenommen obwohl ebenfalls qualifiziert hatte Anna Naef, auch sie ein EWF-Mitglied.

## Vorschau Wettkampfsport 2015

Liebe EWF-ler und EWF-lerinnen

Auch im kommenden Jahr werden wiederum diverse Wettkämpfe stattfinden. Damit ihr euch die Daten bereits jetzt schon rot markieren könnt, hier eine Übersicht der bereits bekannten Anlässe. Ich freue mich, wiederum viele altbekannte aber auch neue EWF-ler an den Wettkämpfen begrüßen zu können!

Monat	Datum	Was	Sportart
Januar	03.	Regionalrennen Leysin	Ski
	11. – 14.	Race-Camp Unterwasser	Ski
	16.	Nacht-Riesenslalom in Schwende/AI	Ski
	16. – 19.	Langlauf-Camp in Oberwald (Goms)	LL
	24. – 30.	Schneesportwoche Zermatt	Ski
	24. – 30.	SnowPleasureDays Zermatt	Ski
Februar	07.	Regionalrennen Davos Pischa	Ski
	26.	Freiwilliges Training in Amden	Ski
	27.	Regionalrennen Amden	Ski

# 28 Sportgruppe/Übrigens...

---

März	<b>10. – 12.</b>	<b>82. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf in Elm</b>	<b>Ski/LL</b>
April	02.	Jochpassrennen Engelberg	Ski
	<b>23./24.</b>	<b>Schweizermeisterschaft Volleyball in Bellinzona</b>	<b>Volley</b>

## **Interesse?**

Meldet euch bei **Ursina Hueber**, EWF Obfrau Wettkampfsport:  
Ursina Hueber, Bachmattweg 2, 4227 Büsserach  
Tel: 061 783 70 06 oder [wettkampf@ewf-herisau.ch](mailto:wettkampf@ewf-herisau.ch)

Bis bald und: „Go EWF go go go!!“

---

## **Unsere Verstorbenen:**

Leider mussten wir uns auch von zwei EWF-lern und zwei EWF-lerinnen verabschieden.

Hildegard Steiner (1931)	St. Gallen	Mitglied seit 1995
Walter Hess (1925)	Chur	Mitglied seit 1948
Walter Frick (1932)	Romanshorn	Mitglied seit 1955
Hildegard Höhi (1937)	Thalwil	Mitglied seit 1962

Ein geliebter Mensch fehlt, doch gute Erinnerungen aneinander gefügt bringen ihn immer wieder zurück.

## 2 Besichtigungen Gotthard-Basistunnel

18.März + 9. April 2016

Lassen Sie sich während unserem Referat über das Projekt NEAT informieren. Mit Helm und Sicherheitskleidung ausgerüstet, steigen Sie in unsere Kleinbusse, welche Sie durch den Zugangstollen in Amsteg bis in den Gotthard-Basistunnel bringen.

Schnuppern Sie beim **Rundgang zu Fuss** Tunnelluft. Währenddessen erklären Ihnen unsere Besucherführer die vielfältigen Arbeitsschritte im Tunnelbau.

**Kosten:** Besichtigung Fr.30.- Mittagessen Fr.28.-

Teilnehmerzahl beschränkt. Interessierte melden sich bei: Rolf Vogt (rolf\_vogt@hotmail.com) oder Stefan Signer (touren@ewf-herisau.ch)

---

Nächste EWF-Zitig: „Februar 2015“  
Redaktionsschluss ist am 10. Januar 2015  
**redaktion@ewf-herisau.ch**

